



Räume zum Wohlfühlen

Das Prinzip von Muschel und Perle

Die Fürther Innenarchitektin Petra Schleifenheimer hat sich weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Sie überzeugt bei privatem wie gewerblichem Interieur mit Gestaltungskompetenz und Qualität auf höchstem Niveau. Doch am wichtigsten ist es ihr, mit viel Gespür Räume zu schaffen, die zum Menschen passen wie die Muschel zur Perle.

Text: Andrea Himmelstoß Foto: fotolia.com/Sean Gladwell

Gute Innenarchitektur spürt man“, sagt Dipl.-Ing. Petra Schleifenheimer: „Denn wenn ein Raum gut gestaltet wurde, bringt er das Lebensgefühl seiner Bewohner zum Ausdruck.“ Die Beziehung von Mensch und Raum in stilvollem Design herauszuarbeiten, das ist das Anliegen der Fürther Innenarchitektin. Wenn sie sich an die Arbeit macht, steht erst einmal der Mensch im Mittelpunkt – und dann kommt der Raum.

„Weil der Raum, in dem wir leben, uns stark beeinflusst, müssen Räume individuell gestaltet werden.“ Sich dem Diktat der Mode zu unterwerfen, verweigert Petra Schleifenheimer. Zeitlose Gestaltung, deren Stil bis ins Detail stimmt, das ist ihr Anspruch. Wer jetzt aber damit rechnet, in einem echten Schleifenheimer-Ambiente zu leben, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, der irrt. Denn Petra Schleifenheimer nimmt die Persönlichkeit ihrer Auftraggeber zu ernst, um ihnen ihren persönlichen Stempel aufdrücken zu wollen. Im Gegenteil. Ob modern oder historisch, kubisch oder verspielt: „Das Können einer Innenarchitektin sollte sich nicht auf die Selbstverwirklichung beschränken. Entscheidend ist vielmehr, jede stilistische Ausprägung in sich stimmig umsetzen zu können.“ Mit der Erfahrung aus 25 intensiven Berufsjahren realisiert sie diesen Anspruch souverän.

Sieht sich Petra Schleifenheimer in Fragen des Stils eher als fachlich versiertes Medium mit viel Einfühlungsvermögen, so ist sie in zwei Punkten doch absolut beharrlich. Der erste Punkt ist ihr Qualitätsanspruch. Edle Materialien und Perfektion vom ersten Entwurf bis zu dem Moment, „in dem das Buch im Regal steht“, sind ihr außerordentlich wichtig.

Privatsphäre wird immer wichtiger

Der zweite Punkt ist Diskretion. Die Namen ihrer Auftraggeber wird man von ihr nicht erfahren. „Die Privatsphäre muss gerade in unserer Zeit, die von allgegenwärtiger Kommunikation geprägt ist, unantastbar bleiben“, unterstreicht Petra Schleifenheimer, „denn allzu viele Rückzugsgebiete hat der Mensch heute nicht mehr.“

Wer Petra Schleifenheimer bei ihrer alltäglichen Arbeit erlebt, wird sich schnell für ihre charmante Art und ihr Einfühlungsvermögen, aber auch für ihre Bodenhaftung begeistern. Mit jeder Geste stellt sie unter Beweis, dass sie mitten im Leben steht. Bei aller kreativen Schaffensfreude hat sie stets alle Phasen eines Projekts überzeugend im Griff, ist Mittlerin zwischen der Bauherrschaft und Handwerkern, kennt den Künstler, dessen Stilrichtung mit dem künftigen Interieur harmoniert, und hat stets auch die Funktionalität eines Raums im Fokus.

Denn Kreativität muss in der Innenarchitektur immer mit Funktionalität gepaart sein. Erst beides gemeinsam schafft Räume, in denen Menschen sich rundum wohlfühlen. Ob sie ein neues Kinderzimmer, ein Penthouse, die Kanzlei eines Notars oder Feriendomizile einrichtet, für Petra Schleifenheimer steht fest, dass Design und Funktion immer miteinander harmonieren müssen: „Farbe, Form, Licht, Oberflächen – alles muss aufeinander abgestimmt sein. Und vor allem auf die Menschen, die sich in ihren Räumen wohlfühlen wollen. Schließlich hat ein älterer Mensch ganz andere Bedürfnisse als eine Katzenliebhaberin oder eine große Familie. Das Prinzip Muschel und Perle ist immer anzuwenden.“ www.schleifenheimer.de